

Inhalt

1 Einleitung	1
2 Intuition und Erkenntnis: Philosophische Positionen der Neuzeit	9
2.1 Descartes: Intuition und Deduktion als zwei Hauptwege der Erkenntnis	10
2.2 Spinoza: Die <i>scientia intuitiva</i> als höchste Gattung der Erkenntnis	15
2.3 Locke: Intuition als unmittelbarste Erkenntnis	19
2.4 Kant: Intellektuelle Anschauung und anschauender Verstand	22
2.5 Goethe: Die Möglichkeit des intuitiven Verstandes	27
2.6 Ausblick	33
3 Was ist Intuition? Grundlagen zu einem umfassenden Intuitionsverständnis	35
3.1 Phänomenale Ebene: Unmittelbarkeit und Gewissheit	36
3.2 Intuition als Neigung zu einer Überzeugung	42
3.3 Nichtpropositionale Ebene: Intuition als Typ 1-Prozess	51
3.4 Intuitionen und mentale Modelle	59
3.5 Zurückweisung des Intuitions-Apriorismus	66
3.6 Zurückweisung der Konzeption ›Intuition als Erscheinung‹	69
3.7 Abgrenzung gegenüber Wahrnehmung	73
3.8 Abgrenzung gegenüber <i>No Content</i> -Ansätzen	76
4 Intuitionen als Gründe? Das Problem der intuitiven Rechtfertigung	81
4.1 Zur Plausibilität der Rechtfertigung durch Intuition	81
4.2 Externalistische Rechtfertigung: Fallibilität und Reliabilität der Intuition	85
4.3 Internalistische Rechtfertigung als notwendige Ergänzung	94
4.4 Das Problem der nichtbegrifflichen Rechtfertigung	98
4.5 Grundlagen eines Modells der intuitiven Rechtfertigung	103
4.5.1 <i>Bekanntschaft</i>	104
4.5.2 <i>Nichtpropositionale Gründe</i>	110
4.5.3 <i>Das Modell der intuitiven Rechtfertigung</i>	115
4.5.4 <i>Ein Rückfall in den Mythos des Gegebenen?</i>	126
4.5.5 <i>Zum Problem der inferentiellen Isolation</i>	130

5	Verortungen und Abgrenzungen der Intuition	137
5.1	Intuition und Imagination	137
5.1.1	›Intuition‹ und ›Imagination‹ in philosophiegeschichtlicher Dynamik	137
5.1.2	Eine Abgrenzung in Bezug auf Realitätssensitivität	140
5.2	Intuition und <i>aliefs</i>	146
5.2.1	Gendlers <i>alief</i> -Konzept	146
5.2.2	Gemeinsamkeiten zwischen Intuition und <i>alief</i>	147
5.2.3	Unterschiede zwischen Intuition und <i>alief</i>	149
5.3	Intuition und motivierte Irrationalität	151
5.3.1	Meles Verständnis der motivierten Irrationalität	153
5.3.2	Intuitionen des Wunschdenkens und der Selbsttäuschung	155
5.3.3	Unterscheidung motivierte vs. biased Intuition	157
5.4	Intuition und Delusion	160
5.4.1	Psychologische Verständnisse der Delusion	160
5.4.2	Die Möglichkeit delusionaler Intuitionen	162
6	Intuition als philosophische Methode	169
6.1	›Lehnstuhlphilosophie‹: Die Intuitionsverteidiger	170
6.1.1	Goldman: Mentalismus	171
6.1.2	Bealer: <i>Sui-Generismus</i>	172
6.1.3	Kornblith: Naturalismus	173
6.2	Experimentelle Philosophie: Die Intuitionskritiker	177
6.3	Der dritte Weg: Philosophie ohne Intuition	181
6.3.1	Williamson: <i>knowledge first-Ansatz</i>	182
6.3.2	Cappelen: Philosophy Without Intuitions	186
6.3.3	Deutsch: The Myth of the Intuitive	190
7	Intuition und Erkenntnis	193
7.1	Rückbezug auf philosophische Positionen	193
7.1.1	Descartes: <i>Gewissheit vs. Sicherheit</i>	193
7.1.2	Spinoza und Goethe: <i>Erkenntnis des Wesens und Wesensbegriffe</i>	196
7.1.3	Kant zu Intuition und Imagination	201
7.2	Schlussbemerkungen	205
	Literatur	211